

HPI AG: Neunmonatsbericht 2012 / HPI wird 2012 erstmals die 100 Mio. Euro Umsatzschwelle übersteigen / Konjunkturschwäche und Einmaleffekte belasten Ertragslage / Prognose bleibt erreichbar

- Umsatz nach neun Monaten 76,0 Mio. Euro, EBIT 1,0 Mio. Euro
- Portfoliooptimierung schreitet voran
- Übernahme der TND AG stärkt Marktstellung im Bereich Server Storage

München, 14. Dezember 2012: Die im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse und im Münchener m:access notierte HPI AG (WKN: A0JCY3, ISIN: DE000A0JCY37, CEW3) erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 einen Konzernumsatz von rund 76,0 Mio. Euro (Vorjahresperiode 55 Mio. Euro). Das operative Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) lag bei ca. 1,0 Mio. Euro (Vorjahresperiode 1,4 Mio. Euro). Der Geschäftsbereich HPI Electronics erzielte im Berichtszeitraum ca. 55 Mio. Euro Umsatz (Vorjahresperiode 34 Mio. Euro) und der Geschäftsbereich HPI Industrial ca. 21 Mio. Euro (Vorjahresperiode 21 Mio. Euro).

Michael Negel, Vorstandsvorsitzender der HPI AG: „Die Entwicklung der ersten neun Monate dieses Jahres bestätigt den Erfolg unserer strategischen Portfoliooptimierung und den konsequenten Ausbau unseres IT-Geschäftsfeldes.“

Negel weiter: „Durch die jüngste Übernahme des Storage Server Spezialisten TND AG haben wir einen großen Schritt gemacht. Unsere IT-Marktstellung die bereits im Bereich der Netzwerk-, Security- und Cloud-Produkte bestand, haben wir damit auch auf Server- und Storage-Lösungen ausgebaut. Damit wird der annualisierte Umsatz der HPI AG erstmals in der Unternehmensgeschichte die Grenze von 100 Mio. Euro überschreiten, obwohl durch die erfolgten Management Buy Outs 11 Mio. Euro Umsatz weniger konsolidiert werden. Mit den anvisierten 100 Mio. Euro Umsatz liegen wir über unseren internen Planvorgaben und werden unsere Guidance, in diesem Jahr Erlöse von 80 Mio. Euro zu erreichen, übertreffen“.

Belastet von einmaligen Aufwendungen aus der Übernahme und dem Bezug eines hochmodernen Logistik-Centers durch unsere Tochter MRL Mannesmannröhren Logistic sowie von rückläufigen Aufträgen in der stahlverarbeitenden Industrie und der Halbleiterbranche erreichte das operative Ergebnis nach neun Monaten rund 1,0 Mio. Euro und liegt damit unter dem Vorjahreswert von 1,4 Mio. Euro. Unverändert werden wir all unsere Kraft darauf legen, unsere Kosten weiter zu reduzieren. Nicht verändern wollen wir aber die Geschwindigkeit und die Höhe unserer Investitionen in neue Produktangebote, denn diese sichern unseren langfristigen Erfolg. Sollte wie erwartet eine weitere Übernahme zum Abschluss kommen, sind wir zuversichtlich, unsere Jahresprognose eines operativen Ergebnisses von 2,3 Mio. Euro zu erreichen. Damit liegen wir unverändert in der Spitzengruppe der Outsourcing-Dienstleistung und gewinnen weitere Marktanteile.“

Anlässlich der Veröffentlichung der Neunmonatszahlen lädt der Vorstand der HPI AG alle interessierten Investoren, Analysten und Journalisten heute um 11:00 Uhr zur Teilnahme an einer Telefonkonferenz ein. Bei Teilnahmewunsch bitte E-Mail an sh@crossalliance.de.

Unternehmensprofil HPI AG

Mit einem betreuten Einkaufsvolumen von über 4 Milliarden Euro, 3.800 Kunden, 4.000 verhandelten Verträgen und über 165 Mitarbeitern ist die HPI AG (Hoechst Procurement International) Europas größter unabhängiger Industriedienstleister für strategisches Beschaffungsmanagement. Der Erfolg der HPI AG basiert auf einer langjährigen Expertise als Einkaufsdienstleister in den Sektoren Elektronik, Automotive, Aerospace/Defense, Chemie/Pharma sowie Maschinen- und Anlagenbau. Das Unternehmen ist in der Lage, seinen Kunden alles aus einer Hand anzubieten – vom kurzfristigen Bestandsmanagement (Brokerage) bis hin zur kompletten Übernahme des gesamten Einkaufsprozesses (Business Processing) und der Lagerhaltung. Die globale Präsenz der HPI-Gruppe an 23 Standorten – 18 in Europa, drei in Asien und zwei in Nordamerika – bietet den Kunden nachhaltige Einsparungs- und Qualitätssteigerungspotentiale. In enger Zusammenarbeit mit ihren Kunden stärkt HPI die Rolle des Einkaufs als Wertschöpfungstreiber im Unternehmen. Damit schafft die HPI AG einen erheblichen Mehrwert für seine Kunden und Aktionäre.

Die HPI-Gruppe ist mit folgenden Marken im Markt aktiv: „HPI“, „3KV“, „TND“, „MRL Mannesmannröhren Logistic“, „Azego Components“ sowie „ce“ und „VCE“. Die Aktien des Unternehmens sind unter dem Börsenkürzel CEW3

im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse und im Qualitätssegment m:access im Freiverkehr der Börse München gehandelt.

Kontakt:

HPI AG
Michael Negel
(Vorstandsvorsitzender)
Joseph-Wild-Str. 20
D-81829 München (Munich)
Tel.: +49 (89) 99711500
Fax: +49 (89) 954399310
michael.negel@HPI-AG.com
www.HPI-AG.com
HPI AG

Investor Relations
Manuela Stelzl
Tel.: +49 (89) 99711508
Fax: +49 (89) 954398863
Manuela.stelzl@HPI-AG.com
www.HPI-AG.com

Crossalliance communication GmbH
Susan Hoffmeister
Tel.: +49 (89) 89827227
E-Mail: sh@crossalliance.de
www.crossalliance.de